AK. 333, 23.
X2046949
Zb 4910

Johann Hähnels/

Bürgers/ Schlöſſers/ Büchſenſchmieds und Uhrmachers zum Schwartzenberge am Sudetiſchen Gebirge/

Und

Deſſen dreyer erzogenen Söhne/

Joachims/ Chriſtianens/ und Andreas Heinrichens/

Verdientes Erb-Wapen.

Zu Chemnitz druckts Joh. Gabriel Gütner/
Im Jahr 1676.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0001-6

VMb der Tugend willen muß man auch Stein/ frembde Leute lieben und loben (1). Alſo gedencket Dreſſerus eines Archidiaconi zu Rom/ des Namen Beringarius geweſen/ denſelben hatte der domahlige Pabſt daſelbſt/ wegen ſeiner fürtreff-lichen Erudition und herrlichen Tugend/ als Er ſolcher/ der Ihm doch vorher gantz unbekant geweſen/ gewar und innen worden/ dermaſſen lieb gewonnen/ daß Er auch/ als er einſten für dem Pabſt erſchienen/ und ſeines Ambts halber etwas ſuchen wollen/ für Ihm auffgeſtanden/ dem zuſchauenden Volcke aber/ ſo ſich darüber höchlich verwundert/ zugeruffen: Non qvidem Archidiaconum, ſed Ingenii Donum veneror. Das iſt: Ich ſehe allhier nicht auff das Ambt dieſes Archidiaconi, ſondern auff die Qvalität und ſonderbare Geſchicklichkeit ſeiner Perſon. So iſt auch bekand/ was der Glorwürdigſte und in Gott ruhende unvergleichliche Käyſer Carolus V. als ſolcher 1547. (nach dem er zuvorher den domahligen Churfürſten Johann Friederichen/ Chriſtmildeſten Andenckens/ bey Mülberg gefangen bekommen/) ſein Feld-Lager für Wittenberg auffgeſchlagen/ für ein groſſes Verlangen nach Luca Kranachen/ den überaus künſtlichen Mahler in Wittenberg/ getragen/ und Ihn/ gegen ſicher Geleit/ aus ſolcher Stadt holen laſſen/ Ihme darauff nicht allein alle Käyſerliche Gnade erwieſen/ ſondern auch ſeiner Bitte/ ſo Er deren eine hätte/ und im Menſchlichen Vermögen wäre/ ohne einige Verſagung zu gewähren/ verſprochen (2)/ deſſen Er ſich denn

hierin-

(1) *Cicero.* Nihil eſt amabilius Virtute, nihil qvod magis alliciat Homines ad diligendum: qvippe cum propter Virtutem & Probitatem eos etiam, qvos nunqvam vidimus, qvodammodo diligamus.

(2) Cum Romanorum Imperator invictiſſimus, glorioſiſſimæ Memoriæ, *Carolus V.* capto Electore Saxoniæ, *JOANNE FRIDERICO*, Speculo Chriſtianæ Patientiæ, & Confeſſionis veræ Evangelicæ Signifero, ſua cruentæ Victoriæ Tropæa terribilia ſtatuiſſet in Coſpectu VVittebergæ, in Caſtra ſua excivit Seniorem, *Lucam Cranachium*, Artis pictoriæ Famâ t.t. Virum celeberrimum; Hic Voto & Deſiderio ſacratiſſimæ Cæſareæ Majeſtatis in omnibus ſatagens, liberrimam Optionem, qvidvis à ſuâ Majeſtate petendi, ſub Cæſareo Ratihabitionis Promiſſo, obtinuit, ad qvod non diu etiam cunctatus *Lucas*; Ego verò, in-

hierinnen/ wenn Er für den domahligen gefangenen Churfürſten/ als ſeinen lieben Landes-Vater/ daß Ihme nichts hartes zugefüget werden möchte/ als ein getreuer Unterthan/ auff ſeine Knie niederfallende/ gebeten/ ſonderlich bedient gemacht/ und zu ſeinem unſterblichen Nachruhm ſeinen Allergnädigſten Käyſer und Herrn hierdurch zu einiger Gelindigkeit bewogen. Anderer unzehlichen Exempel anitzo zu geſchweigen. Da nun groſſe Häupter in der Welt/ bey Ihrer Macht und Hoheit/ ie und allewege Tugendhaffte Leute geliebet und gelobet (3)/ auch dieſerwegen allerhand ſonderbare Verordnungen gemachet/ und noch dieſe Stunde dahin ſorgen (4)/ wie die Tugend und Geſchicklichkeit der Gebühr möge belohnet werden. So werde ich verhoffendlich nicht verſtoſſen/ wenn nach der/ von der Röm. Käyſerl. Majeſtät Mir allergnädigſt gegebenen Macht/ und in dergleichen fürfallenden Begebenheiten

rò, inqvit, nec Auri peto, nec Argenti deſiderabiles Maſſas, non opimum & elegans Prædium aliqvod, non ſuperbos galeatosve inemtæ Nobilitatis Titulos, non alias id Generis Nugas & Oblectamenta inania; Pro Captivi tui, Auguſtisſime Cæſar, pro Domini Electoris mei charisſimi Vitâ & Salute, qvam in ſummo Diſcrimine verſari Cordis mei intimâ Compunctione percipio, Tuæ ſacratisſimæ Majeſtatis Genibus ſupplex advolvor, & ne qvid atrocius aut triſtius, ſivè impotentis Iræ præcipiti Æſtru abreptus, ſive malevolorum clancularii Suggeſtionibus deceptus, in ipſius Caput decernas, per iſtam, qvam habes, indigno Servulo tuo, ſerenam Gratiam, per invictam tuam Dexteram, per ſummum in Cœlis, qvi, qvæ Mortales agunt, audit viditqve, Deum, Arbitrum juſtisſimum, & ἀπϱοσωπολήπτην, oro, obſecro, obteſtor. Dictis facilis ſubridet Cæſar, & qvod fortean facturus alioqvin erat, jam etiam has ob Preces ſibi dilecti Hominis libentius facit. *Lucas* verò, tanqvam Attalicis onuſtus Opibus, lætus ovansq; Domum redit. D. Kromayer *in Prog. Acad. funebr. uxoris D. Enochi* Heilands/ *Rebeccæ.*

(3) Omnibus, cujuscunq; Conditionis aut Fortunæ, modò virtuoſi ſint, Principis Humanitatem, qvæ nullis Limitibus includenda, patere, probatur *ex L. antepen. C. de Precib. Imp. offerend. l. pen. C. de Donat. inter Vir. & Uxor.* poſt Caſtrenſ. *Conſ. 63. n. vol. 1.* Pancirol. *Conſ. 2. n. 17.* Knichen *de Jurisd. territor. cap. 1. n. 290.*

(4) Dum Imperatores Romani majora Regalia, qvæ nulli aliàs Principium conceſſa, Comitibus Palatinis participare ſolent, qvi proinde Rivulos ſuæ Benignitatis in alios etiam derivant. Tapia *in rubr. 4. n. 6. & 10. ff. de Conſt. Princ.* & ſuæ Poteſtatis Gratiam Imperii in Subditos refundunt, *ut loqvitur* Specul. *lib. 2. de Inſtrum. edit. §. reſtat. 8. n. 38.*

(5) No-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0003-7

heiten verſtatteten Vicariſchen Gewalt/ Ich Johann Hähneln/ Bürgern zum Schwartzenberg/ auch Schlöſſer/ Büchſenſchmied und Uhrmachern daſelbſt/ nebſt ſeinen dreyen erzogenen Söhnen/ Joachimen/ Chriſtianen und Andreas Heinrichen/ die Hähnele/ als geſchickte/ Kunſtreiche/ und wohlerfahrne Leute/ mit einem Bürgerlichen Wapen/ (weil dergleichen eigenmächtiger weiſe an ſich zu nehmen/ niemande zugelaſſen) (5) zur Belohnung ihres

(5) Notandum hic venit, Inter Signa & Inſignia diſtingvendum eſſe: illa, qvod in Mercatoribus atq; Opificibus cernimus, ad Annulorum Cœlaturas & Uſus alios adhibenda, cuivis licita ſunt. *l. ad teſtium 22. §. Signum. 5. ff. qvi Teſtam. fac. poſſ.* Hæc non item: qvod vel exinde apparet, qvia ſi cuivis pro Lubitu Arma ſive Inſignia aſſumere liceret, id, ut Privilegium, ſpecialiter non concederetur, nec Imperatores ipſi, aut alii Delegati, qvibus id competit, Inſignia cum Galeâ clauſâ darent. Höping. *de Jur. Armor. cap. 15. n. 16.* Draco *de Orig. & Jur. armor. part. 1. concl. 32.* cum, qvod communiter permiſſum, ſpeciali Conceſſione non indigeat. *l. un. C. de Theſaur. lib. 10.* Nec Inſignium Cognitoribus, Accenſis ſive Heroldis, Perſevantibus, & qvibusdam etiam Principibus, ut Archiducibus Auſtriæ. Münſter. *lib. 3. Coſmograph. cap. 406.* Sixtin. *de Regal. lib. 1. cap. 5. n. 127.* atq; Comitibus Palatinis Poteſtas daretur, deſuper cognoſcendi, & ſi qvos deprehenderint Falſarios, Pœnæ Reos poſtulandi. *Atteſt.* Höping. *d. loc. cap. 16. §. 3. n. 81. & ſeqq.* Ex plurimis ſufficiant illa unica D. J. U. *W.* Com. Pal. conceſſi Privilegii Verba, qvæ ſic ſe habent. §. Noch weiter geben wir auch ermeldeten D. J. U. VV. Gewalt und Vollmacht/ über aller und jeden/ wes Würden oder Weſens Sie ſeyn/ Wapen/ Schild und Helm Erkundigung einzuziehen/ aus was Urſach Indult und Permiſſion eines oder anderes von Ihnen geführet/ Examen zu halten/ und/ da einig Falſum oder Unrecht erwieſen/ oder ſonſt kein beweißlicher Titul von Ihnen/ ſolch Wapen zu führen erlaubet/ beygebracht werden kan/ die Verbrecher nach Geſtalt und Gröſſe der Exceß ernſtlichen zu rechtfertigen/ ihnen ihre Wapen zu nehmen und zu caſſiren/ darzu denn Ihme D. VV. alle und jede Obrigkeiten/ wo Er derſelben Beyſtand anruffen würde/ alle Beförderunge/ Vorſchub und Hülffe erweiſen ſollen: Ohnverhindert aller Gerechtſame/ rc. Höping. *d. loc. cap. 16. §. 3. n. 73. & ſeqq.* Viderint ergò ejusmodi Armorum Uſurpatores atq; Aucupatores, ne præter condignas Pœnas. *l. eos qvi 27. §. fin. ff. ad L. Cornel. de falſ.* Conſtant. Roger. *de ſumm. bon. Rub. 2. n. 22.* Petr. Peck. *de Jur. ſiſtendi cap. 23. n. 2.* omnium Riſui exponantur, & præterea Arma, qvæ furtim ſumſerunt, cum Ignominiâ reſtituere cogantur. Höping. *per multa allegata d. loc. & num.* qvod aliqvando alicui, qvi Ambitionis Stimulo compulſus, Loco Inſignium, ſibi Aqvilam & Urſum Catenâ Columnæ allegatum finxerat, contigiſſe

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0004-3

ihres groſſen Fleiſſes/und Zeugnüs ihrer Kunſt und Geſchicklichkeit/als vor undencklichen Zeiten her hierinnen etwan bräuchlich geweſen (6)/ und itzt angeführter Käyſerl. Majeſtät allergnädigſter Wille und Meynung iſt/ beehre/und nach dem Innhalt meines dißfalls habenden allergnädigſten Privilegii, deſſen Innhalt dieſer:

Dergleichen thun und geben Wir offtgedachten Theodoro Securio dieſe beſondere Gnade/ daß Er ehrlichen redlichen Leuten/ die Er deſſen würdig achten wird/ (welches wir ſeinem Gefallen und Beſcheidenheit heimgeſtellet haben wollen/) einem jeden nach ſeinem Stande und Weſen/Bürgerliche Zeichen/Wapen und Kleinod/geben/ und verleihen/

giſſe referunt. Höping. *d.loc. cap.7. §.12. membr.3. n.1061. & cap.6. part.2.§.4.n.200. item* Nolden. *de Nobil.Stat. cap.19.§.3. n.139.* & tale Epicramma de hoc allegant.

Redde *Aqvilam* Imperio, Columnis redde *Columnam*,
Urſinis *Urſum*, ſola *Catena tua eſt.*

Cui non abſimile eſt illud Genuenſium, Clavem in Inſignibus ſuis cum Aqvilâ gerentium, de qvibus Lindenſpür *in Diſſert. de Imper. & Famil. Orig. & Mut. f.42.* ridiculum eſſe docet, qvod Inſigniis absq; Ratione uti, & neq; Pontifici neq; Imperatori parere velint.& *hinc ex* Ovveni *lib.1.Epigr.41.hos verſic.adducit.*

Clavem Aqvilamq; gerit, Duplex Inſigne, *Geneva*,
Illud Papatus, hoc habet Imperium.
Hoc Inſigne tuum qvo Jure Geneva tenebis,
Si repetat *Clavem* Roma, Rudolphus *Avem?*

Vid. Limnæus *in Jur. Publ. cap. 6. num.26.*

(6) Inſignia ut definit Tholoſanus *de Republ. lib.6. c.6.* ſunt hieroglyphica, qvæ breviter & compendioſè Factum egregium, demonſtranti Signo proportionatum, ſignificant. Sed ad Uſum hodiernum Inſignia (per qvæ nos Vulgò Schild und Helm/ item Wapen/ intelligimus) deſcribi poſſe videntur Signa, ſummi Principis Autoritate alicui conceſſa, aut propriâ Voluntate aſſumta, Perſonam à Perſonâ, Familias à Familiis, Civitates à Civitatibus, Collegia à Collegiis variè diſtingventia Limn. *de Jure publ. lib.6. c.6. n.13.* ſunt verò vel nobilia, vel non nobilia: Nobilia potiſſimum hodiè cenſentur illa, qvibus Galea perforata adjecta (qvam nos apertam vocamus, einen offenen Helm) nonnunqvam Coronâ exornata. E contra non nobilia Inſignia dicuntur Galeæ clauſæ, & cancellis non diſtinctæ: qvibus Nobiles à plebeiis, & Vice verſâ, plebeii à Nobilibus diſtingvuntur, vocanturq; Stech-Helm/ Nobilium verò aperta Thurnier-Helm.

 (7) Nul-

hen/ dieſelben Wapen- und Lehnsgenoß machen/ ſchöpffen und erhe-
ben ſoll und mag/ alſo/ daß dieſelben Perſonen/ ſo Er mit Wapen und
Kleinod begaben und verſehen wird/ Sie/ auch ihre eheliche Leibes-Er-
ben/ und derſelben Erbens-Erben/ Manns- und Weibes-Perſonen/
dieſelben für und für/ in ewige Zeit haben/ führen/ und deren in allen
und ieglichen ehrlichen und redlichen Sachen und Geſchäfften/ zu
Schimpff und Ernſt/ in Streiten/ Stürmen/ Geſtechen/ Gefechten/
Panieren/ Inſiegeln/ Petſchafften/ Kleinoden/ Begräbnüſſen/ aller
Orten und Enden/ nach ihren Ehren/ Nothdurfften/ Willen und
Wohlgefallen gebrauchen/ auch alle Gnade/ Freyheit/ Ehre/ Würde/
Vortheil/ Recht und Gerechtigkeiten/ mit Aembtern und Lehen/ Geiſt-
und Weltlichen/ zu haben und zu tragen/ mit andern Unſern/ und des
Reichs Wapens- und Lehns- genoß- Leuten/ Lehen/ und alle andere
Gericht und Recht zu beſitzen/ Urtheil zu ſchöpffen/ und Recht zu ſpre-
chen/ deſſen alles theilhafftig/ würdig/ empfänglich/ und gut ſeyn/ ſich
deſſen alles freuen/ gebrauchen/ und genieſſen ſollen/ und mögen/ als
andere Lehns- und Wapens-genoß-Leute/ von Recht oder Gewohn-
heit; Darmit beleihe;

Auff daß aber ein iedweder/ ſo dieſen Brieff anhören/ oder ſelbſten leſen
möchte/ zugleich wiſſen könne/ worinnen doch eigendlich obgedachter Jo-
hann Hähnels/ und deſſen zugleich benanten Söhne Kunſt und Ge-
ſchickligkeit/ wormit Sie eine ſolche Käyſerliche Gnade und Erb-Wapen
verdienet/ beſtehe? So wäre zwar genung/ daß Sie allerſeits ihrer Hände
mächtig/ und ſo wohl das Schlöſſer- als Büchſenſchmied-Handwerck/ als
auch die ſubtile Uhrmacher-Kunſt/ fertig treiben/ kehren und wenden können/
geſtalt denn ihre hin und wieder verfertigte Arbeit hiervon genungſam Zeug-
nüß geben wird/ daß ein ieder/ ſo ſolche zu Geſichte bekömmt/ ſagen muß/
Das Werck lobet den Meiſter. In dem aber der Vater/ Johann Häh-
nel/ alles/ was Er fertigt/ nicht nach dem Augenmaaß (7)/ ſo an ſich ſelber
zwar nicht zu verwerffen/ und das ſeine thut/ ſondern aus dem Grunde der
Kunſt herfür ſuchet/ und nach deroſelben Principiis weißlich und wohlbedäch-
tig ein-

(7) Nullus Senſus tam eſt, ὀχὸς, i.e. capax atq; Oculorum, qvibus longè
lateq; circumſpicimus. *Hinc* Martinius *in Lexico ſuo Philolog.* Oculum derivat
ab ὠκὺ, velox.

(8) Eſt

tig einrichtet/ auch ſeine Söhne zu dergleichen alſo angeführet/ und noch täglich anführet/ wolte es etwas verantwortlich ſcheinen/ wenn bey itziger Conferirung ſolcher hohen Käyſerl. Gnaden überhin gewiſchet/ und überall nichts davon gedacht werden ſolte. Dahero denn itziger Welt und künfftigen Poſterität nur in etwas fürzuſtellen/ daß mehrgedachter Hähnel nebſt dem Proportional-Circkel (8)/ Winckel-Maaſſe (9) / und einem beſonderen Qvadranten/ ſich allerhand anderer natürlichen Mittel / als des Magnetens (10) / Diamants (11) / und allerley Metallen/ nicht alleine gebrauchet/ ſondern auch bey Verfertigunge der Schlag- Sonn- und aller anderer ſeiner Uhrwercken ſich eines richtigen Compaſſes (12) wegen des Nord-Sterns/ wegen der Sonne aber eines Declinatorii (13) und Aſtrolabii (14) bedie-

(8) Eſt verò Circinus Inſtrumentum, qvo vertendo Circus deſignatur, unde Circino, rotundum facio. Martinius *d. l.* ſub verbo *Circinus.*

(9) *De Pythagorâ* refert *Apollodorus Supputator*, Hecatomben illum immolaſſe, cùm inveniſſet, Trianguli, qvod ὀρθογώνιον appellant, ſubjectum Latus tantundem valere, qvantum qvæ illum continerent. *Vid.* Diogen. Laërtius *de Vitâ Philoſ. cap. 8. p. 484.*

(10) Bodinus in totâ Rerum Naturâ, Magnete nihil admirabilius, & Uſum ejus plane divinum dixit, *in Method. Hiſt. c. 7.* cujus Rei exactam Rationem magnus ille *Scaliger*, aliam non reddit, qvam ſe neſcire. Der erſte Magnet ſoll auff dem Berge Ida von einem Viehhirten/ ſo Magnes geheiſſen/ (alß er wegen der Nägel ſeiner Schuh/ oder Pantoffel/ und der Spitze ſeines Steckens ein Anziehen vermerckt) ſeyn gefunden worden/ daher Er den Namen hat. Zeilerus *Cent. 1. Epiſt. p. 416.* Panciroll. *lib. 2. tit. 11. p. 578.* Plin. *lib. 36. c. 16.*

(11) Adamas videtur eſſe Vox Arabum, qvibus Adamas eſt דִיאַמָה diámah à דִים durare, perſeverare; eſt verò Gemma ad ſcalpendum apta Duritie ſuâ. Martinius *in Lex. Philol. ſub hoc Vocabulo*, qvi addit, qvod qvidam putent, ac ſi Malleo non poſſit domari, ſed falſum eſſe, cum nulla Gemma ſit, qvæ non poſſit Mallei Ictu comminui.

(12) Compaſſum hodiernis Græcis κομπάσω, ex Italico *compaſſo*, qvod eſt διαβήτης Circinus: à Paſſen/ qvadrare. Sic vocamus pyxidulam nauticam, Indicem magneticum; qvod, ut *Kilianus* ait, perpendiculum ſive Acus Motu ſuo recta in ſolum Mundi Polum tendat, in eo ſolo qvadret, conveniat & firmiter maneat. Paß autem eſt Paſſus, commodus Progreſſus.

(13) Declinatorium iſt ein Inſtrumentum, mit welcher aller Mauren Situs und Stand (nach denen 4. Orten der Welt gerechnet) zuvor muß erforſchet werden/

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0007-0

bedienet/und dadurch groſſe Dinge thut/inmaſſen das fürtreffliche Uhrwerck zur Neu Auguſtus Burg an der Saale/ wie auch das andere zur St. Georgen Stadt am Gebirge/ nicht von Schwartzenberg/ hiervon überflüſſiges Zeugnüß geben. Weil Er denn durch itzt erzehlte Inſtrumenta, und andere Mathematiſche Beyhülffen/ inſonderheit aber/ durch richtige Erkundigung des Sonnen-Stands (15)/ Gangs (16) und Scheins (17)/ die Zeiten des

Jahres

den/ ehe daß man eine Sonnen Uhr daran machen kan. VVelperus *in Gnomonicâ cap. 9. part. 1.*

(14) Aſtrolabium eſt Inſtrumentum ex qvo Aſtrorum Motus capiuntur ſeu colliguntur, ab ἄϛρον & λαμβάνω capio, *vide hujus Deſcriptionem* M. Franciſci Ritteri *part. 1. cap. 1.*

(15) In explorando Solis Loco, qvod univerſum concernit, multum laboris parit vacillans Aſtronomorum de hac Re Opinio, Scheinerus *in Roſâ Urſinâ part. 1. 2.* arbitratur, Solem multo viciniorum eſſe Terræ, multoq́; majorem qvam vulgò creditur, ejusq; Magnitudinem hactenus incognitam fuiſſe, & qvæſo qvâ Ratione fieri poteſt, ut qvis certâ & indubitatâ qvantitate tantum Corpus qvod tantâ Locorum Inter capedine ab Oculo, & inſtrumentis abeſt, & nullam cum his Proportionem admittit, deſcribere, aut etiam veram ipſi Qvantitatem aſſignare poſſit? qvàm variè verò de ſola illius Qvantitate ſentiant, videre eſt ex collectis ſubſeqventium Aſtronomorum Opinionibus

Ptolomæus	1		166
Copernicus	ſtatuit 2		162
Tycho Brahe	Solem 3		140
Longo Montan9	eſſe 4	Vici-	196
Kepplerus	majo- 5	bus	3375
Lansbergius	rem 6		434
VVendelin9 (tâ	Terra 7		262
Ant. Mar. d. Rhei-	8		1000

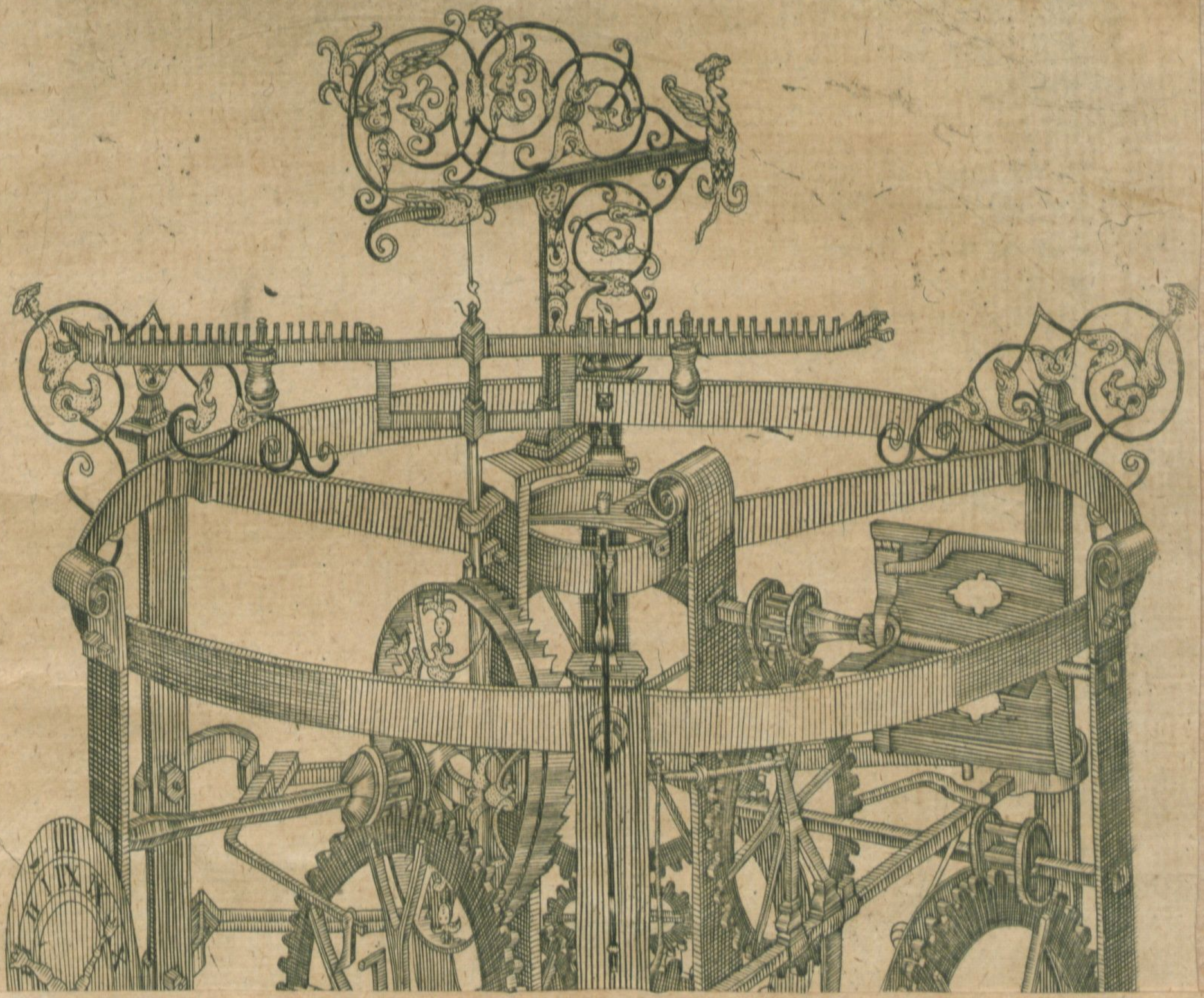
Iidem tamen in Magnitudine Terræ & Lunæ non ita diſſentire videntur &

Ptolomæus	1		40
Copernicus	ſtatuit 2		43
Tycho Brahe	Terram 3		51
Longo Montanus	eſſe Lu- 4	Vici-	51
Kepplerus	nâ ma- 5	bus	52
Lansbergius	jorem 6		45
VVendelinus (tâ	7		53
Ant. Mar. de Rhei-	8		43

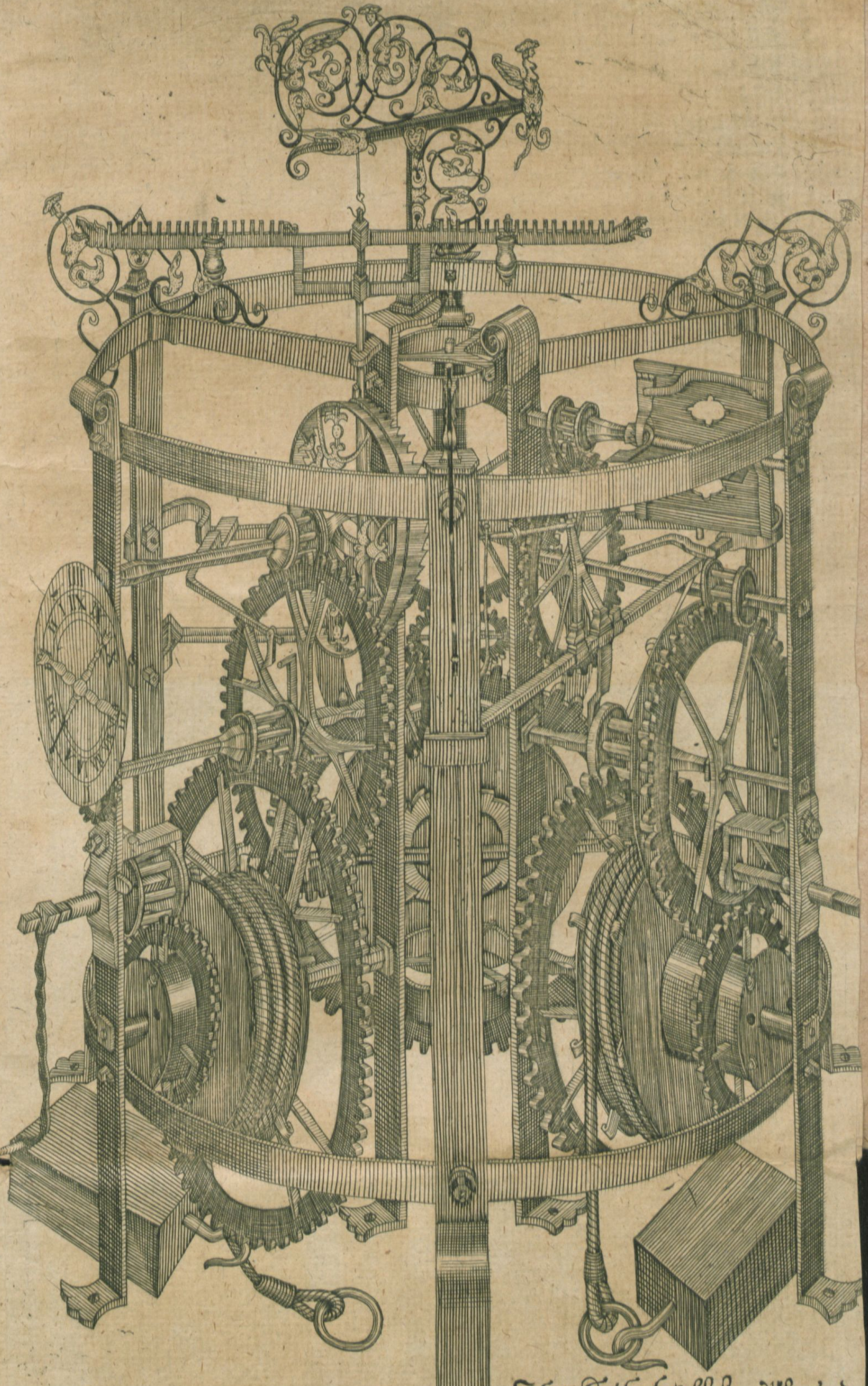
Sol itaq;, cum longè remotior ſit, majori Opus habet exploratione, & ſi ſecundum Cellarium *in Atlante ſuo cœleſti* in ſe contineat Magnitudinem Lunæ 6539⅓. qvanta qvæſo erit Diſtantia à noſtris Oculis? qvò propiores enim ſunt Planetæ noſtro Viſui, eò minores etiam ſunt, hinc

♀	minor eſt Terrâ	2	Vicibus	♄	verò cum ſint remotiores, majores ſunt Terrâ	165	Vicibus
☿		8		♃		49	
☽		43		♂		3	

ſecun-



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0009-4



Johañ Hähnel/Schloßer, Uhr- und Büchſenmacher in Schwartzenberg, hat diß Uhrwerck Ann: 1673. verfertiget. Stehet zu Weißenfelß an der Sala, auff der Fürſtl: Burg.

Benedictus Georgi delin: et ſculpſ:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0011-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0012-7

Jahres auff ein Hährlein außzutheilen weiß/ bey ſeiner anderer HandArbeit und Handwercks Geſchäfften in alle Wege auch ſich derſelben gebrauchet/ und alſo alles künſtlich/ daurhafftig und beſtändig außzuarbeiten/ und der gantzen Welt/ ja allen Kunſtverſtändigen es fürzulegen weiß; Hierbey aber und zu

ſecundum Sententiam allegati Ant. Mariæ de Rheitâ *in Oculo Enoch. lib. 4. cap. 2. membr. 5.* Sed ut ad Locum Solis, de qvo propriè hic agitur, redeamus; ille ipſe, mediantibus Inſtrumentis, ad Uſum Aſtronomiæ confectis, qvoad Signa cœleſtia vel Zodiacum, facile inveniri poteſt; Locum verò qvam in Univerſo, vel Machinâ mundanâ tenet, certum ipſi ſtatuere, aliqvo modo intricatum eſſe videtur. Sunt enim, qvi Solem in mediâ totius Univerſi Creati Machinâ ponentes, ejusdem Centrum eſſe affirmant, ac Terram Orbis lunaris Centrum extra Solem in Aëre non minus, ac Planetam in ſuo Orbe, mobilem inter tres Planetas ſuperiores, & Inferiores mediam verſari, & circa Solem cum cæteris Planetis moveri, & circumduci aſſerunt. Sphæram verò Stellarum fixarum, (Planetarum Orbes, & Terram inter eos mediam complectentem,) immobilem eſſe ajunt: qvorum Opinio contrariatur illis, qvi Globum terrenum in ipſo omnium Corporum cœleſtium Medio immobilem locant, & Centrum atq; Punctum totius Univerſi conſtituunt, *de qvo vid. Atlas Cœleſtis Cellarii fol. 53. ſac. 1.* ex qvo cum non omnibus ejusmodi pretioſi, & jam Temporis adhuc rari libri ad Manus ſint, apponere libet, qvæ de hâc Materiâ hinc inde congeſſit; Continuat verò ſuum Diſcurſum his verbis. Veteres totius Univerſi creati Machinam in Orbes ſeu Circulos diſtribuit craſſos, ſolidos, duros, pellucidos, ac inter ſe contiguos, qvorum unicuiq; Corpora ſua affixa ſunt, ut iisdem adhærentia unà circumcirca Terram à primi Mobilis rapidiſſimo Raptu abripi & circumagi qveant, In ipſis verò Circulis Antiqvitas confinxit Epicyclos cum Orbibus eccentricis & concentricis, qvibus ſecundum & proprium Motum, Aſtra ab Occaſu in Ortum ferentem, demonſtrare voluit. Orbium verò & Circulorum, qvibus Corpora affixa eſſe crediderunt, Structura & Ordo hic eſt. Sublunarem Regionem 4. Elementa comprehendentem in totius Machinæ creatæ Medio locarunt Veteres, His Terræ & Aqvæ Globus immobilis Centrum eſt, & Corpore planè Sphærico in Medio cæterorum Circulorum hærens circundatur, Orbe ſeu Circulo aëris, qvem Ignis Sphæra, ſeu Orbis inter Aërem & Lunam interpoſitus includit, ita ut 4. Elementa ſublunarem Regionem conſtituant. Superlunaris Regio cœleſtia Corpora complectitur in diverſos Orbes circulares diſtributa: Horum ſeptem Planetarum ſeptem ſunt Domicilia; Infimus Orbis Lunam comprehendens, ſublunarem Regionem Ambitu ſuo includit:

☞ A. 8. lin. 3. liß: nicht weit.

Hunc

und zu allen ſeinen Verrichtungen am allermeiſten die hellleuchtende Sonnen-Stralen (18) zu ſeiner ſonderbaren und eintzigen Regel und Richtſchnur hat / nach denenſelben alle ſeine Arbeit einrichtet / dieſelbe gleichſam in aller-
hand

Hunc ambit Mercurii Circulus, undiq; ſeptus Orbe Veneris incluſo ſolari, Sedem præbenti Planetæ Soli, omnium Planetarum Regi, qvi ex Solio ſuo regio, medium inter Planetas Locum obtinente, in univerſam Machinam Radios ſuos ejaculatur. Proximus Mars ſolarem Regiam Sede ſuâ circundat, circundatus iterum Orbe Jovis, qvem Saturninus Circuitu ſuo comprehendit, Planetarum Orbitas, tanqvam ultimus, claudens. Cœli qvoq; omnes hi Orbes dicuntur, ut Cœlum Lunæ, Veneris, Mercurii, &c. qvo Nomine & ſeqventes qvoq; nuncupari ſolent, Saturno Cœlo ſuccedit octavum, ſeu Firmamentum fixis Stellis Habitaculum præbens, ac ideò etiam Aplanes dictũ, qvod Cœlo Cryſtallino uno ſeu primo obducitur. Idem hoc impoſitum Sibi Cœlum Cryſtallinum alterum ſeu ſecundum ſuſtinet, qvod primi Mobilis Cœlo undiq; tegitur. Univerſam verò Machinam claudit Cœlum Empyrium, Theologis undecimum & immobile, beatarum Animarum Sedes, atq; qvadratam Figuram complectens, qvam qvidam inde colligunt, qvod in Apocalypſi Civitas ſancta deſcribatur Figurâ qvadratâ, atq; ita in Qvadro poſita eſſe dicatur. Antiqvitatis hæc *fuit Opinio*, ut *Triſmegiſti*, *Epimenidis*, *Timocharis*, *Hipparchi*, *Archimedis*, *Ptolomæi*, & aliorum multorum Corpora cœleſtia diſponentium prædicto Ordine, qvem *Cicero* ſeqventibus Verbis elegantisſimè depingit.

Novem, inqvit, Orbibus, vel potius Globis connexa ſunt omnia, qvorum unus eſt cœleſtis, extimus, ſummus ipſe Deus, arcens & continens cæteros, in qvo infixi ſunt illi, qvi volvuntur Stellarum Curſus ſempiterni: Cui ſubjecti ſunt 7. qvi verſantur retrò contrario Motu atq; Cœlum; ex qvibus unum Globum posſidet illa, qvam Saturniam in Terris nominant. Deinde eſt Hominum Generi proſper & ſalutaris ille Fulgor, qvi dicitur Jovis. Tum rutilus terribilisq; Fulgor, qvem Martem dicunt. Deinde ſubtermediam ferè Regionem Sol obtinet, Dux Princeps & Moderator omnium reliqvorum, Mens Mundi & Temperatio tantæ Magnitudinis, ut cuncta ſua Luce colluſtret. Hinc ut Comites conſeqvuntur, alter Veneris, alter Mercurii Curſus, In infimoq; Orbe Luna Radiis Solis accenſa convertitur. Infra autem, nihil niſi mortale & caducum, præter Animos Hominum, Deorum Munere datos. Supra Lunam ſunt æterna omnia. Nam qvæ eſt media & nona, Tellus, neq; movetur, & infima eſt, & in eam feruntur ſuo Motu Pondera, de his videatur Figura infra poſita N. I.

Fuêre

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0014-8

hand Stücklein und Portiunculas zerſchneidet/ zertheilet/ und ordnet/ und alſo ſein ſtetes Thun auff der Obſervation der Sonnen/ denn der Zeit und Stunden Abmeſſung/ ſo daraus erwächſet/ beruhet/ So habe/ in Anſehung und

Fuêre porrò inter Veteres alii, ut *Ariſtarchus Gamius*, *Nicetas Syracuſanus*, *Heraclides Ponticus*, & *Ecpantus Pythagoricus*, *qvi* præcedente Opinione rejectâ *aliam commenti ſunt ſtructuram*, ac Hypotheſin cœleſtium Corporum aliam conſtituerunt, *qvæ* præcedentibus Seculis Tenebrarum & Oblivionis Caligine ſepulta jacens, ex Latibulis ſuis iterum *eruta eſt ſuperiori Seculo à Nicolao Copernico Torunenſi*, prioris Syſtematis Defectus & Errores emendare conato, atq; ideò hoc de novo in Lucem prodeunte: cujus Ordo & Diſpoſitio ſic ſe habet. Sol in Terræ Locum ſubſtitutus, atq; ideò immobilis in medio totius Machinæ creatæ hærens, Centri Vices gerit, ac Mercurii Orbita, Veneris Circulo incluſâ, ſtipatur, perpetuò duarum illarum Stellarum, qvaſi Satellitum ſuorum, Comitatu utens. Tres hos Orbes undiq; cingit qvartus, Orbis magnus dictus, in qvo Tellus cum Lunâ ipſam ambiente eodem Pacto circa Solem Iter ſuum facit, triplici Motu ſe circumvolvendo; Diurno nimirum, qvo 24. Horarum Spacio ſuum proprium Corpus circumvertit, atq; ita tollit Primum Mobile ficto ſuo Motu Corpora cœleſtia ab Ortu in Occaſum abripiens: Annuo item in ſolaris per Zodiaci Signa Motus Locum ſuccedente, & tandem tertio Acceſſus & Receſſus Motu, qvi Æqvinoctiorum Inæqvalitatem & Eclipticæ Obliqvitatem Reſpectu Zodiaci demonſtrat. Proxima Orbita circularis hactenus dictos Orbes Ambitu ſuo circumiens Marti peragranda eſt, qvi ſupra ſe habet Jovem cum ſuâ, qvam perambulat, Semitâ, & his iterum Saturnum ſummum inter Planetas Locum obtinentem, qvi cum cæteris incluſus eſt Firmamento, Stellas fixas ſuo Complexu continenti & immobili cæteros Orbes, duos videlicet Cœlorum Chriſtallinorum, ac primi Mobilis Syſtema hoc Cœleſte Globo terreno Mobilitatem attribuens, non admittit. Vid. Figura ſub No. II.

Ex his duobus Machinæ totius creatæ Syſtematibus tertium *Origenem ſuam traxit* in ſuperioris Seculi Exitu productum à nobiliſſimo illo Aſtronomo *Tychone Brahæo*, Dano, qvi ex duabus prioribus Hypotheſibus hanc tertiam conſtruxit, & Hypotheſi primæ & antiqvæ correctæ, qvæ Terram immobilem in media Mundi Machinâ locat, majorem Fidem conciliare, eamq; Incertitudine ſuâ liberatam certiorem reddere ſtatuit. Orbium autem cunctorum Ordinem ſeqventi Serie digeſſit: Circa Terram univerſi totius Centrum Luna verſatur, ut & Sol ſuum Curſum Orbitâ Terræ concentricâ circumvehens. Hic centrum eſt 5. reliqvorum Planetarum ☿ puta, ♀, ♂, ♃ & ♄, qvoad

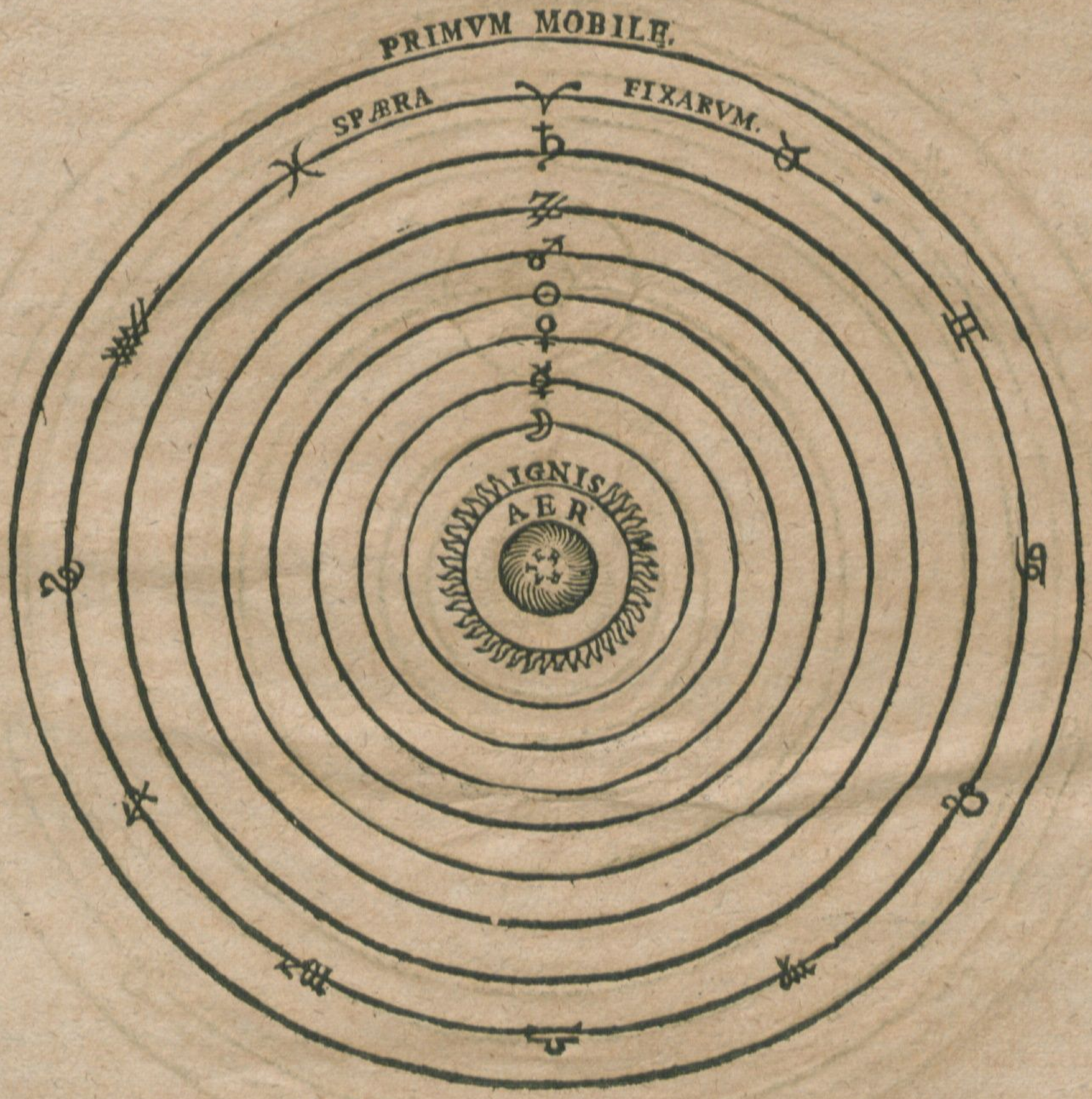
und Erwegung deſſen/Ich Ihme und ſeinen dreyen Söhnen/und allen ihren/
ſo wohl Männlichen als Weiblichen Nachkommen/ zu einiger Belohnung
ihrer Tugend/ Kunſt und Geſchicklichkeit/ und auch zu einem ewigen Ge-
dächt-

Solem concentricorum, qvoad Terram eccentricorum, Venus & Mercurius
Solem circa Terram ſe rotantem, tanqvam Satellites individui & perpetui
comitantur, eandem cum Principe ſuo Semitam ſeqventes, & cum eodem
Terram circumeuntes. Hi proximi ſunt; Remotiores cæteri tres ♂, ♃ & ♄,
qvi cum Sole, ſuo Centro, circa Terram in Gyrum aguntur, ſuis tamen Orbi-
tis Soli concentricis Terram excentricam includentes, qvod ♀ & ☿ non fa-
ciunt, Orbibus ſuis unicum Solem ambientes, & Terram ex iis excludentes;
adeò ut ſuis propriis Orbibus circumcirca Solem ferantur, & cum ipſo So-
le circa Terram volutentur. Firmamentum porrò cum cæteris Orbibus
ſupremis Planetas & Terram claudit, & pro Centro habet. Sol itaq; in hac
Hypotheſi Centrum exiſtit ☿, ♀, ♂, ♃ atq; ♄ utpote ex cujus Centro Ipſorum
Orbes ita circumducuntur, ut priorum, 2. ☿ puta & ♀ Circuli extra Terram
maneant, & ſolum ☉ ambiant, trium verò poſteriorum, ♂ nempe ♃ & ♄ Or-
bitæ non modo ☉ circumeant, ſed etiam Circuitibus ſuis Terram cum Lunâ
includant. Per Circulum ſolarem cum ☉ aſcendendo & deſcendendo totum
Syſtema Planetarium circa Terram movetur, & Motum diurnum abſolvit,
qvovis Planetâ interim etiam proprium ſuum Motum, Tempore ſibi deſtina-
to, ad Finem perducente. Duplex igitur Syſtema Braheanum habet Centrum,
Terræ nimirum unum immobile, & Solis alterum mobile, ac Syſtema Plane-
tarium totum ſecum abripiens, & circumvolvens. Vid. Figura III.

Deniq; Andreas Argolus in Patavino Lycéo Math. Profeſſ. in Pandoſio ſuo
Sphærico *Qvartum Syſtema* ex Inventione ſuâ *addit*, qvod omnes Orbes anti-
qvo More circa Tellurem, Centrum ſuum, circumducit, ☿ & ♀ exceptis, qvi
☉ pro Centro habentes, & eundem Circis ſuis circumvallantes per ejusdem
Orbitam Tellurem circumcurſant. Vid. Figura IV.

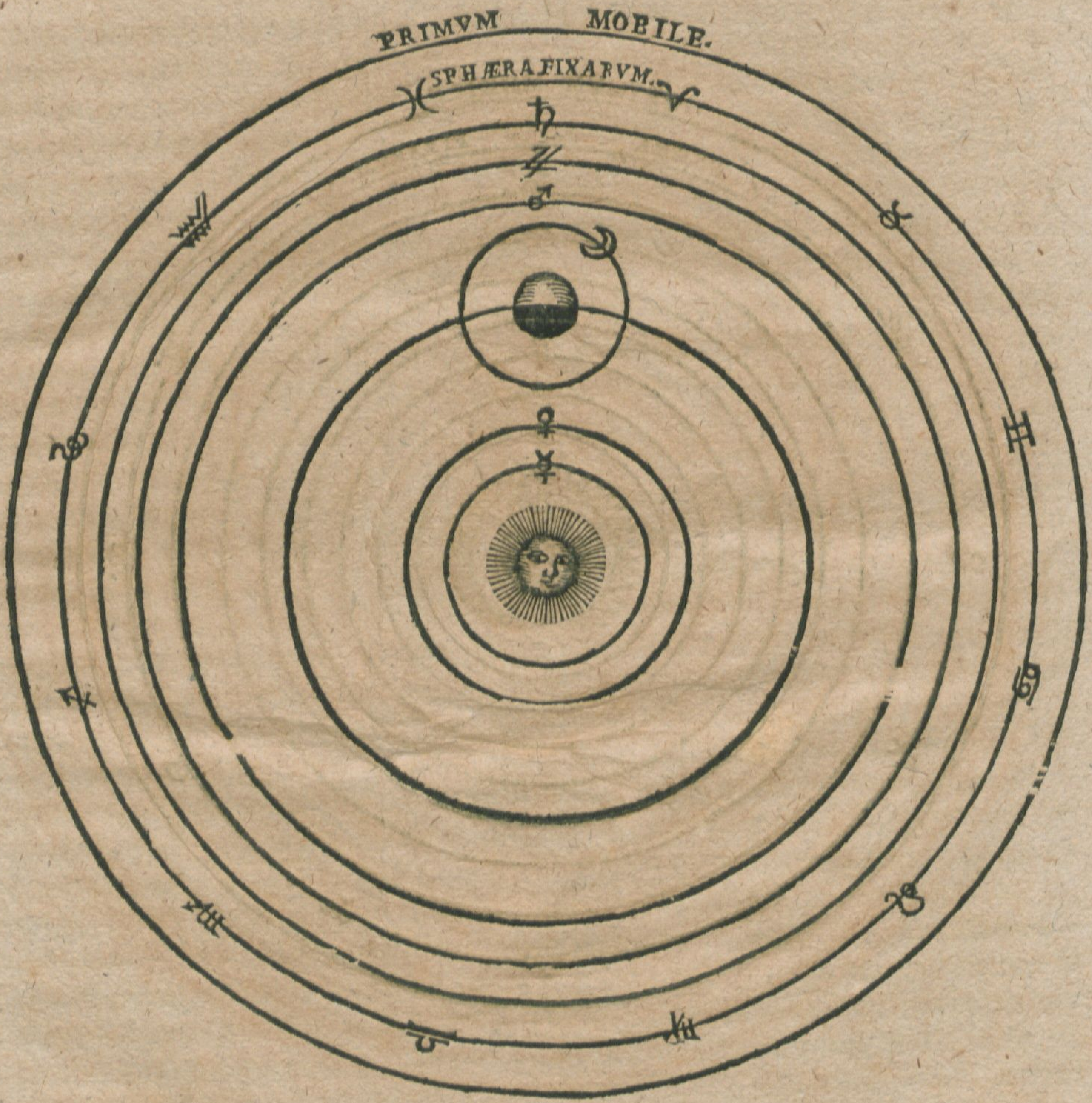
Ex qvibus omnibus Locum Solis inveſtigare, cuilibet ita liberum erit, ut verò de Al-
titudine vel illius Diſtantiâ à Terrâ aliqvid inſimul dicatur, Cellarium in
Theoriâ Solis pag. 175. audiamus, qvi dicit, Solem 1000000. Milliaria germa-
nica, Lunam verò 50000. à Terrâ diſtare, & ſic Solis Altitudo ☽ Altitudinem
vices extenderet. Latitudinem ejus demum qvod concernit, communiter
ſtatuunt, Diametrum Orbis Solaris comprehendere in ſe 1142. Diametros
Terræ, qvæ faciunt 1964240. Milliaria germanica, Semidiametrum ſive Alti-
tudinem aut Diſtantiam à Centro Terræ 571. Diametros Terræ, ſive 982120.
Milliaria germanica. Sic Circumferentia ſeu Circulus ☉ Motu diurno ſeu
24. Ho-

I. SYSTEMA PTOLOMÆI.



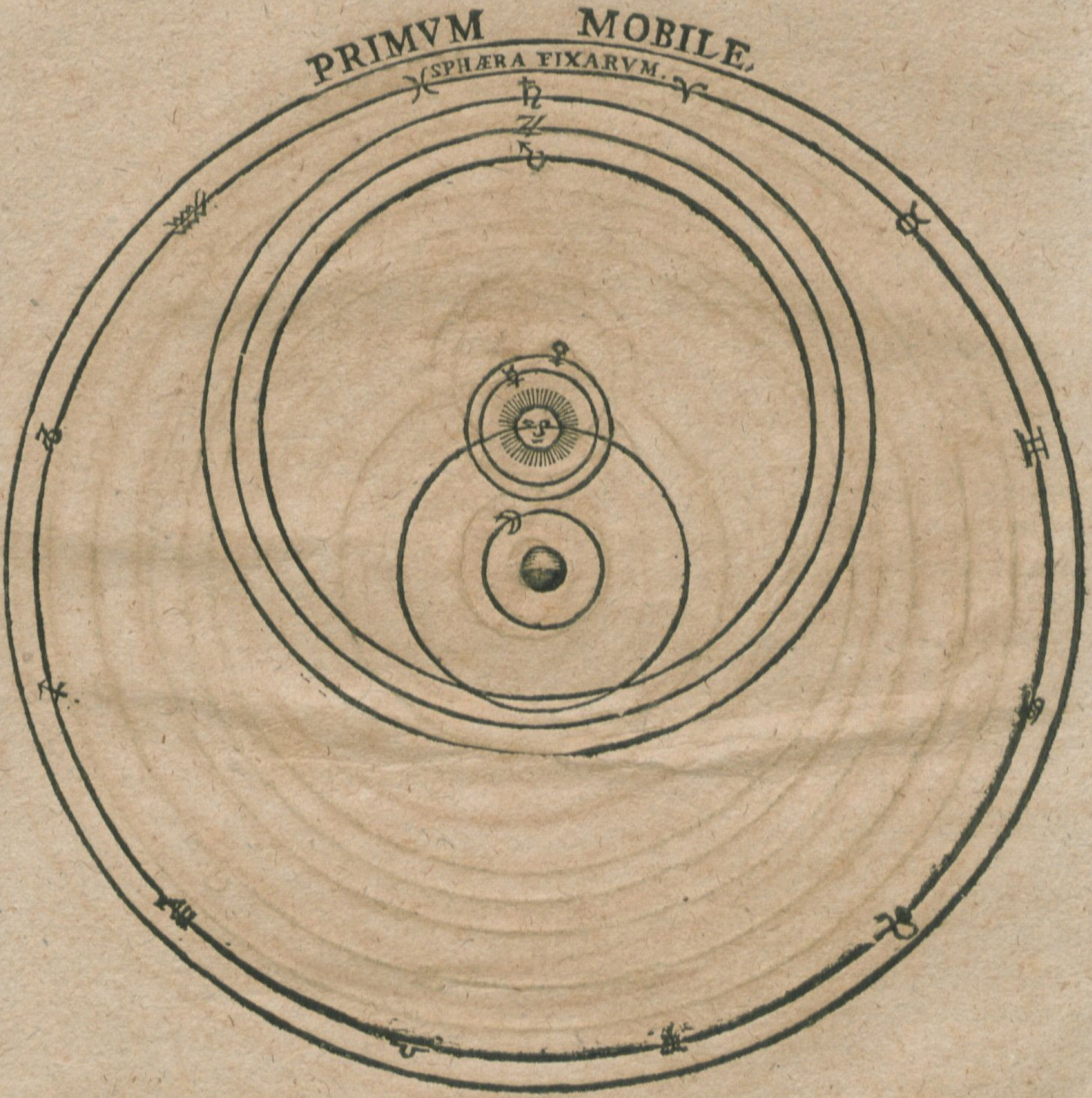
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0017-5

II. SYSTEMA COPERNICI.



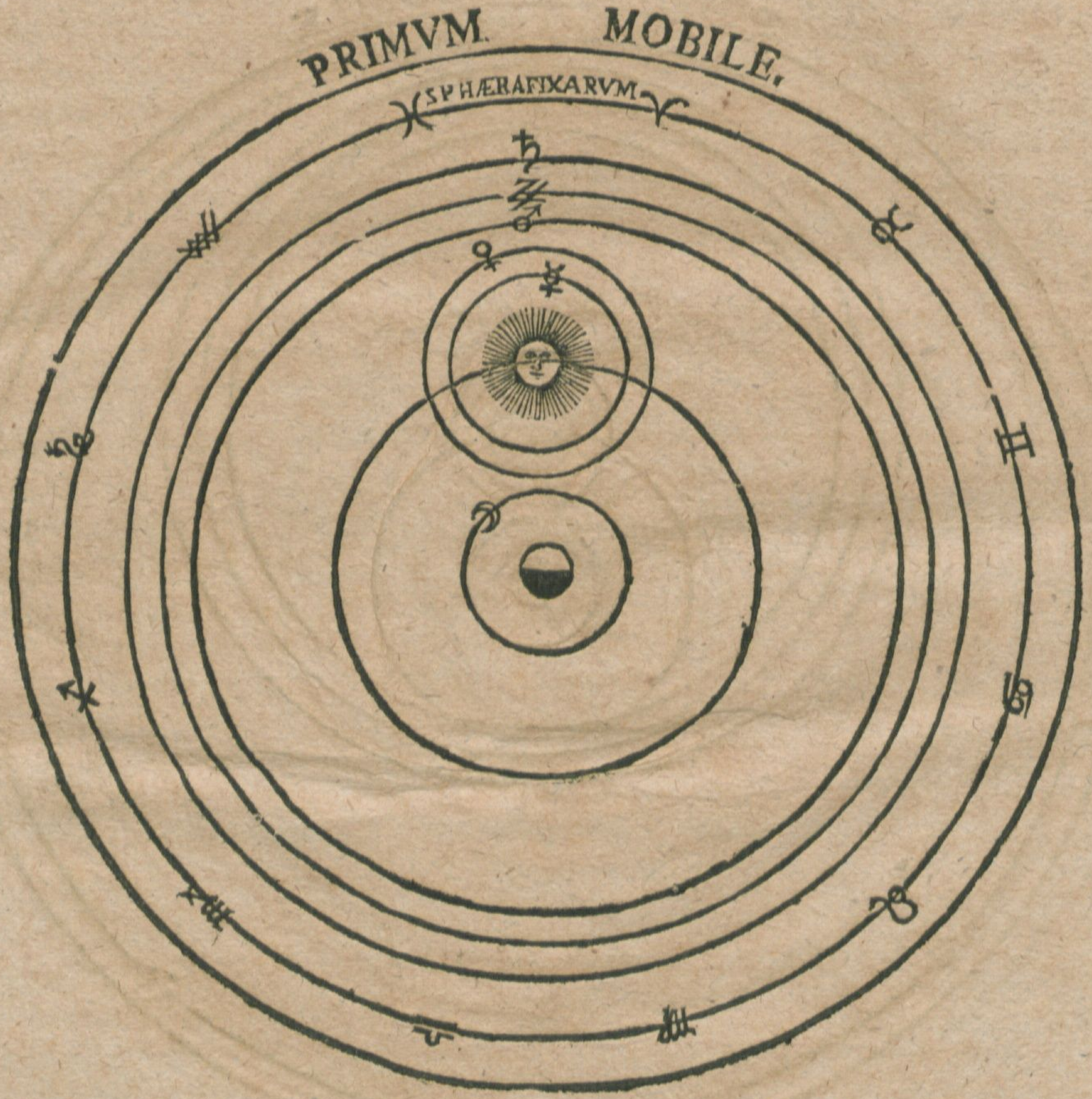
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0018-1

III. SYSTEMA TYCHONIS.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0019-0

IV. SYSTEMA ARGOLI.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0020-2

dächtnüs deſſen allen/ Eine zerſchnittene Sonne in einem ſchwartzen Schilde/ über denſelben ferner einen verſchloſſenen StechHelm/ von welchem ein Sternlein (den NordPol bedeutende (19)/) als ein beſonderes Kleinod/ an einer

24. Horis, permeandus 3598$\frac{1}{7}$. Diametros Terræ, aut 6173326. Milliaria germanica conficere cenſetur: Horum verò Diviſio per 24. Horas dabit pro ſingulis Horis 257222. Milliaria germanica, ut & horum Diſtributio per 60. Minuta pro qvovis Minuto 4287. Milliaria, atq; repetitâ hujus poſtremi Numeri per 60. Secundas Diſtributione pro ſingulis Secundis 71. Milliaria germanica. Porrò eadem Circumferentia in 360. Gradus diſtributa uni Gradui attribuit fere 17150. & uni Minuto 286. Milliaria germanica.

(16) Solem, in Centro Mundi ſi ſtaret, nihilominus moveri, & non immobilem eſſe ait *Hevelius*, eumq; Motum 27. circiter Diebus defixit, ita ut intra annuum Spatium ter & decies ob Ortu in Occaſum Reſpectu Motus apparentis circa Axem ſuum moveatur. *Scheinerus in Rosâ Urſinâ lib. 2. cap. 9. & ſeqq.* ex maculis Solaribus triplicem ☉ Motum animadvertit. *Diurnum* videlicet ab ortu in occaſum, primi Mobilis Raptu effectum; *Motum eclipticæ*, per qvam Centrum Solis ſemper incedit, & Solis Locus in Eclipticâ ſeu Zodiaco appellatur, annuo Spatio abſolutum ſingulis ſcilicet Diebus conficiendo 59. minut. 8. Secund. 20. Tert. i. e. ferè unum Gradum ſive 16920. Milliaria, ex qvo 365. Dies, 5. Horæ, 48. minut. & 45. Secundæ provenient. *Motum proprium* circa ſuum proprium Centrum, qvi, ut ſupra poſitum, 27. Diebus, atq; ita decies ter uno Anno abſolvitur. Et iſte Motus proprius Tubi optici nuper inventi Operationibus innotuit, ac ita recens inventus triplex eſſe deprehenſus eſt. Nimirum Motus localis, Motus ad Qvantitatem & Motus Alterationis. Hos tres Motus *Scheinerus Part. 7. lib. 4. cap. 10. Roſæ Urſinæ* ulteriùs deſcribit, *ibi.* Motus localis eſt &c.

(17) Magnum ſiqvidem Diſcrimen Radiorum ſolarium ex Sole apogæo, & perigæo, vel in maximâ & minimâ Altitudine provenientiũ, Diſtantia n. Solis Apogæi à Terrâ eſt 591$\frac{1}{2}$, Perigæi 550$\frac{1}{2}$. Diametrorum Terræ, qvarum illa dat 1017380. & hæc 946860. Milliaria germanica. Solem verò realem, verum, & Materialem Ignem eſſe, ex ſacris Literis & pluribus ex ipſius Naturæ Sacrario depromtis Rationibus evidentibus ſtabiliri poteſt. *Scheinerus in Roſâ Urſinâ lib. 4. part. 2.* Franciſc. Patritius *lib. 19.* Pancoſmias *pag. 108.* & Franciſcus Reita à Talleacotio *in Meteorologiâ lib. 1. de Meteor. Ign. c. 10.* Corpus ☉ ſphæricâ Rotunditate ambiri, Oculorum Aſpectus commonſtrat, cujus Convexitas ſphærica num ubiq; plana & æqvalis exiſtat, an verò non nihil aſpera & inæqvalis ſit, ob Partes inæqvales & heterogeneas, ex qvibus conflatus eſſe Sol dicitur, in

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0021-7

einer blauen Schnur herunter hänget / den Helm aber eine gewiſſe Helm-Decke von grünen Eichen Laube / auff beyden Seiten bedeckt / über den Helm endlichen einen umbgekehrten ausgeſperrten Circkel / in welchen ein △ (20) /

und

tur, in Controverſiam venit. *Hevelius in Selenographiæ prolegom.* poſteriorum Sententiam aſtruit ex Maculis Solis, qvas reverâ in Ipſius Corpore animadverti cum haud paucis Aſtronomis aſſerit. Ariſtotelici verò ex Viſus Fallaciâ Ortum trahere arbitrantur. Ipſum Corpus admodum denſum & compactum ob validisſimas, qvos emittit Radios, eſſe ſtatuit, *Kepplerus in Aſtronomiæ Parte opticâ p.225.& cap.34. de Motu Maris. pag.176.* ſed id aliqvatenus lentum & ſpongioſum cum Superficie rudi aſperâ ac inæqvali, totâq; Montibus ac Vallibus reſperſâ exiſtere arbitratur, cum *Ariſtarcho Samio, Raphaël Averſa in ſuo Syſtemate Mundi pag.23.* qvæ Sententia *Hævelio* abſurda non videtur. Notandum inſuper, Nomina in Sacris Soli data igneam ejus Naturam apertisſimè loqvi אור Or, Hebræis eſt lucere, illuceſcere, illuminare, unde Græcorum *ὀρᾷν* & *ὀυρανὸς* deſcendiſſe videntur: Significat idem Lucem, Solem, Flammam, in ſacris חַמָּה *Chammah* à Radice *Chamàm*, calefacere, incaleſcere, calefieri, æſtuare. וְחַם *Vecham*, & incaluit Sol, ſi pro Verbo Vox accipiatur, ſin pro Nomine uſurpetur, Calorem ſignificat חרס *Cheres*, Ardor atq; Exſiccatio. *Cellarius in Atl. Cæleſt. f.10. fac. b.*

(18) Sol Radios triplices emittit, *directos*, nimirùm *fortisſimos, Refractos*, ab Objectis qvæ illuſtrantur, *Debiliores, & reflexos maximè debiles*, qvi, Sole ſub Horizonte exiſtente, à Stellis in averſa Parte Hemiſphærii illuſtratis reflectuntur.

(19) Stella Polaris in Caudâ Cynoſuræ, eſt una ex fixis, & tertiæ Magnitudinis. Fixæ verò ſunt 6. Magnitudinis, ex qvibus

Fixa Magnidinem		continet in ſe Magnitudinem Terræ
	1	$107\frac{1}{6}$.
	2	$90\frac{1}{8}$.
	3	$72\frac{1}{2}$.
	4	$54\frac{1}{12}$.
	5	$36\frac{1}{8}$.
	6	$18\frac{1}{10}$.

oſtendit verò Polum ſive Verticem, circa qvem Sphæra Mundi circumagi dicitur. *Cic. lib. 2. de Naturâ Deor.*

Extremusq; adeò duplici de Cardine Vertex
dicitur eſſe Polus.

Proclus

und über ſolchen die durchſchnittene Sonne noch einmahl zu finden/ conferiret/ als hier zu ſehen/ und zwar mit wohlbedachten Muth/ gutem zeitigem

Rath/ und rechtem Wiſſen/ und Krafft meiner habenden Gewalt/ und Käyſerlichen Comitivs, in der allerbeſten beſtändigſten Form/ Maaß und Geſtalt/ wie es immer am kräfftigſten und beſtändigſten ſeyn ſoll/ kan oder mag. Conferire/gebe und verlrihe Ihme Johann Hähneln/ und ſeinen dreyen Söhnen/ Joachimen/ Chriſtianen und Andreas Heinrichen/ und ihrer gantzen Poſterität ſolch itzt beſchriebenes Wapen/ wie ſolches allhier in dieſem Brieffe mit ſeinen Farben abgemahlet ſtehet/ hiermit nochmals/ und mache Sie hiermit Wapen- und Lehns-genoß/ ſchöpffe und erhebe Sie darzu/ daß Sie und alle ihre Ehliche Leibes-Erben/ und derſelbē Erbens-Erben/ Mañs- und Weibs-Perſonen/ dieſes Wapen für und für/ in ewigen Zeiten haben/ führen/ und deſſen in allen und ieglichen ehrlichen und redlichen Sachen und Geſchäfften/ zu Schimpff und Ernſt/ in Streiten/ Stürmen/ Gefechten/ Geſtechen/ Panieren/ Innſiegeln/ Petſchafften/ Kleinoden/ Begräbnüſſen/ aller Orten und Enden/ nach ihren Ehren/ Nothdurfften/ Willen und Wohlgefallen/ gebrauchen/ auch alle Gnade/ Freyheit/ Ehre/ Würde/ Vortheil/ Recht und Gerechtigkeiten/ mit Aembtern/ und Lehn/ Geiſt- und Weltlich/ zu haben/ zu tragen/ mit andern der Römiſchen Käyſerl. Majeſtät/ und des Heiligen Römiſchen Reichs Wapen- und Lehns-genoß-Leuten/ und alle andere

Gericht

Proclus in Sphærâ: Ἄξων καλεῖται τοῦ κόσμου διάμετρος αὐτοῦ, περὶ ἣν στρέφεται. Τὰ δὲ πέρατα τοῦ ἄξονος πόλοι λέγονται τοῦ κόσμου. τῶν δὲ πόλων ὁ μὲν λέγεται βόρειος, ὁ δὲ νότιος. Germ. Angel des Himmels/ Spitze des Himmels.

(20) Τρίγωνος, ον habens τρεῖς γωνίας, Trigonum verò eſt Figura plana, rectilinea, qvæ tria habet Latera & tres Angulos. A Lateribꝰ dicitur ἰσόπλευρος ἢ ἰσοσκελὴς ἢ σκαλανὴ ab Angulis ὀρθογώνιος, ἢ ἀμβλυγώνιος, ἢ ὀξυγώνιος. Inſtrumentum mechanicis & Architectis maximè neceſſarium. Martinius in Lexico philolog. ſub Vocab. *Trigonus.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0023-8

ZL 4910 QK

Gericht und Recht zu beſitzen/Urtheil zu ſchöpffen/und Recht zu ſprechen/deſ-
ſen alles theilhafftig/würdig/empfänglich/ und gut ſeyn/ ſich deſſen alles freu-
en/ gebrauchen und genieſſen ſollen und mögen/ und als andere Lehns/ und
Wapens-genoß-Leute von Recht oder Gewohnheit/von allermänniglich un-
verhindert/alles mit Geboten und Verboten/in meinem Käyſerl. Comitivs-
und Freyheits-Brieff geſetzt und begriffen. Da aber iemand ſolch mein
itzo ertheiltes Privilegium und offenen Wapen-Brieff zu tadeln oder zu di-
ſputiren ſich unternehmen ſolte/ oder möchte/ derſelbe ſoll in der Pœn und
Straffe 50. Marck Lötigen Goldes/ welche/ ſo offt Er freventlich hierwider
thäte/halb des Heiligen Reichs Cammer/ und den andern halben Theil offt-
ernandten Johañ Hähneln/und ſeinen dreyen Söhnen/ oder deren al-
lerſeits Erben/auch deroſelben Erbens-Erben unnachläſſiglich verfallen
ſeyn. Getreulich ſonder arge Liſt und Gefehrde. Zu Uhrkund dieſes Brieffs
mit meinem auffgedruckten Comitiv-Innſiegel/ deſſen Ich Mich in der-
gleichen und anderen Begnadigungs Fällen zu gebrauchen pflege/ und eigen-
händiger Unterſchrifft verfertigt. Actum Sangerhauſen/ den 11. Junii, im
Jahr nach Chriſti unſers lieben HErrn und Seligmachers Geburt 1676.
in der XIV. Römer-Zenßzahl/zu Latein Indictio genant/ bey Regierunge des
Aller Durchleuchtigſten/ Grosmächtigſten und Unüberwindlichſten Fürſten
und Herrn/ Herrn LEOPOLDI, unſers allergnädigſten Käyſers und
Herrn/ Seiner Käyſerlichen Majeſtät Reiche des Römiſchen im achtzehen-
den/ des Hungariſchen im ein und zwantzigſten/ und des Böhmiſchen im
zwantzigſten Jahre.

Theodorus Securius, Dr. Sacrræ Cæſ. Majeſt. Aulæ
ac Palatii Imperialis Comes.

m. m.

L. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0024-4

aV. 333, 23.

X 2046

Johann H

Bürgers/ Schlöſſers/ B

Uhrmachers zum Schwartz

tiſchen Gebir

Und

Deſſen dreyer erzoge

Joachims/ Chri

Andreas Hein

Verdientes Er

Zu Chemnitz druckts Joh.

Im Jahr 16

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-79760-p0025-9